

**Basisinformationen Studiengangsakkreditierung**

# Hochschule Fresenius

## Fachbereich onlineplus

**Telefon: 0221 29258-600**
**E-Mail: [fernstudium@hs-fresenius.de](mailto:fernstudium@hs-fresenius.de)**
**Internet: [www.hs-fresenius.de/fernstudium](http://www.hs-fresenius.de/fernstudium)**

Studiengang	Bildung, Medien und Digitalisierung
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Arts
<b>Zuordnung des Master-Studienganges</b>	Weiterbildend
<b>ECTS-Punkte</b>	120 ECTS
<b>Durchführungsform / Profilsanspruch</b>	<b>Fern-/eLearning</b>
<b>Regelstudienzeit</b>	4 Semester Vollzeit-F, 6 Semester berufsbegleitend
<b>Durchführungsorte</b>	<b>Standortunabhängig</b>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Kurzprofil des Studiengangs</b>	<p><b>Zielgruppe</b>  Der weiterbildende Masterstudiengang „Bildung, Medien und Digitalisierung, M.A.“ richtete sich an Interessent*innen, die im pädagogischen und didaktischen Tagesgeschäft in Bildungseinrichtungen arbeiten und sich insbesondere in der Entwicklung digitaler Lernszenarien, ganzer Unterrichtsreihen, dem Support der Lehre und der Unterstützung von Lernprozessen weiterqualifizieren möchten. Interessent*innen müssen über einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (180 ECTS) verfügen und eine qualifizierte einschlägige Berufserfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr nachweisen können. Die qualifizierte einschlägige Berufstätigkeit bezieht auf Tätigkeiten in IT-technischen und/oder Bildungseinrichtungen oder -abteilungen ODER die Konzeption und Umsetzung von Bildungsangeboten aller Art ODER eine Lehrtätigkeit in Aus- und Weiterbildung/Erwachsenenbildung ODER die Planung, Organisation, Weiterentwicklung von Bildungsangeboten. Darüber hinaus müssen Bewerber*innen folgende Kompetenzen nachweisen: grundlegende Medienkompetenzen, Erfahrungen in den Bereichen Medien und Digitalisierung, Selbstlernkompetenzen, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie erste Lehrerfahrung. Interessent*innen ohne ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss müssen eine Eignungsprüfung bestehen und eine qualifizierte, einschlägige Berufserfahrung von in der Regel nicht unter vier Jahren nachweisen.  Darüber hinaus richtet sich das Fernstudium an Personen, die aufgrund ihrer persönlichen und/oder beruflichen Situation keine Möglichkeit zur Aufnahme eines Präsenzstudiums haben. Der Studiengang wird als Vollzeit- und als berufsbegleitende Variante angeboten. Durch die individuelle Gestaltung der Modulabfolge und die zeitlich sowie örtlich ungebundene Lehre ist das Studium in Vollzeit und berufsbegleitend möglich.</p> <p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse und fachliche Schwerpunkte</b></p>

Die Qualifikationsziele des weiterbildenden Masterstudiengangs „Bildung, Medien und Digitalisierung, M.A.“ beziehen sich auf grundlegende und vertiefende Kenntnisse und Kompetenzen der allgemeinen Pädagogik, der Mediendidaktik und Medienbildung/-pädagogik sowie der Bildungstheorie. Ihre Kenntnisse und Kompetenzen können sie adressatengerecht einordnen und anwenden und verfügen über die Kenntnisse und Kompetenzen Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung von Erwachsenenbildung/Weiterbildung zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Gleichzeitig verfügen sie über Kenntnisse qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden, sodass sie eigene Forschungsfragen begründen, wissenschaftlich formulieren und kritisch hinterfragen können. Die Ergebnisse können sie gegenüber Fachvertreter\*innen präsentieren, diskutieren und verteidigen. Sie sind befähigt, die Anforderungen und Besonderheiten der digitalen Transformation auf die Lehr-Lernprozesse sowie die Organisation und Entwicklung von Bildungseinrichtungen zu übertragen. Zudem wird ihre Handlungskompetenz hinsichtlich virtueller Beziehungsgestaltung, der Entwicklung virtueller Lehr-Lernszenarien im Virtual Classroom und ihrer Einordnung in bestehende Bildungsangebote professionalisiert.

Die Absolvent\*innen verfügen über professionalisierte Kompetenzen im Einsatz von Medien in Lehr-Lernkontexten. Sie können andere Personen in die Grundlagen und Besonderheiten mediengestützter digitaler Wissens- und Kompetenzvermittlung einweisen und anleiten sowie Medien und Medienangebote hinsichtlich Funktion und Wirkung auf Lernen und Bildung kritisch analysieren und evaluieren. Sie sind in der Lage, methodisch-didaktische Erfordernisse und Ansprüche, die sich aus verschiedenen Lernbiografien und Sozialisierungen zielgruppenspezifisch an (Weiter-)Bildungsangebote ergeben, zu identifizieren und in ihre Konzeption zielführend einzubinden. Durch den Erwerb vertiefender wissenschaftlicher und anwendungsorientierter digitaler Medienkompetenzen sind sie in der Lage die passenden verfügbaren medialen/technischen Elemente zur Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten in ihrer Organisation zu identifizieren und bei der Implementierung federführend zu wirken.

#### **Besondere Lehrmethoden**

Das didaktische Konzept des Fernstudiums im Fachbereich onlineplus zeichnet sich durch eine fast vollständige Flexibilisierung der Studienverläufe sowie eine Kombination verschiedener Elemente des virtuellen Distanzlernens aus. Der Startzeitpunkt des Studiums kann von den Studierenden individuell gewählt werden und folgt damit nicht bestimmten Semesterterminen. Auch die einzelnen Module können jederzeit begonnen und in individueller Geschwindigkeit bearbeitet werden. Das zeitlich und räumlich flexible Distanzlernen findet im Wesentlichen auf der Lernplattform „studynet“ statt. In den Lerneinheiten unterhalb der Modulebene ist der zunächst in Eigenregie zu bearbeitende Lernstoff mittels hinterlegten Videosequenzen, Studienmagazinen, aufbereiteter wissenschaftlicher Literatur sowie Einzel- und Gruppenlernaufgaben didaktisch aufbereitet. Eine Community-Funktion sowie virtuelle Kontaktzeiten in Form von online-Seminaren im Umfang von in der Regel sechs Stunden pro Modul runden diesen Ansatz ab.

#### **Einbettung des Studiengangs in die Hochschule**

Der weiterbildende Masterstudiengang „Bildung, Medien und Digitalisierung, M.A.“ des Fachbereichs onlineplus an der Hochschule Fresenius spiegelt die in der Grundordnung der Hochschule Fresenius festgelegten Ziele und Aufgaben auf Studiengangsebene wider. Er reiht sich in die Verbundstruktur des Fachbereichs mit den Masterstudiengängen „Erwachsenenbildung, M.A.“ und „Bildung, Management und Führung, M.A.“.

Aufnahme des Studienbetriebs	01.05.2021
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr / Standort	Unbegrenzt
Erstakkreditierung	24.03.2021 (Hochschule Fresenius)
Akkreditiert bis	30.04.2029

Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	Durch die Hochschule
Auflage	Die Module des ersten Semesters sind QMSL gegenüber vor Studienstart finalisiert und auf der Lernplattform veröffentlicht nachzuweisen.
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	<p>Der weiterbildende Masterstudiengang „Bildung, Medien und Digitalisierung, M.A.“ wurde im Custer mit den weiterbildenden Masterstudiengängen „Erwachsenenbildung, M.A.“ und „Bildung, Management und Führung, M.A.“ akkreditiert und zeichnet sich durch einen hohen Verbund mit diesen beiden Studiengängen aus. Er befasst sich mit der Mikro-Ebene von Bildungsprozessen, die sich auf das pädagogische und didaktische Tagesgeschäft sowie insbesondere die Entwicklung digitaler Lernszenarien, ganzer Unterrichtsreihen, dem Support der Lehre und der Unterstützung von Lernprozessen befasst. Neben der Vermittlung von allgemeinen und vertiefenden pädagogischen Kompetenzen sowie dem Fokus auf Mediendidaktik/Medienpädagogik sowie die Bildungstheorien, setzen sich die Studierenden des weiterbildenden Masterstudiengangs „Bildung, Medien und Digitalisierung, M.A.“ mit grundlegenden Fragen zu Medien und Digitalisierung in Lehr-Lernprozessen auseinander. Sie erhalten Kenntnisse über die Technologien und Prozesse des digitalen Lehrens und Lernens und den damit verbundenen medienpsychologischen Konzepten und Modellen. Medien werden im interdisziplinären Kontext aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Sie können eigene Konzepte und Lerninhalte planen, entwickeln und umsetzen und kennen dabei die rechtlichen Aspekte zum nationalen und internationalen Medienrecht.</p> <p>Laut Fachkommission weist der Studiengang im Gesamteindruck eine gut durchdachte und den fachlichen Anforderungen entsprechende Struktur auf. Er zeichnet sich durch eine hervorragende Studienqualität aus, die sich insbesondere im didaktischen Konzept sowie der Studienorganisation ausmachen lässt. Auch die konsequent kompetenzorientierte Formulierung der Lernziele, die interdisziplinäre Ausrichtung, das Betreuungskonzept, die variierenden Prüfungsformen und die Eignungsprüfung, die Bewerber*innen ohne ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss absolvieren müssen, werden von der Fachkommission als Stärken dieses Studiengangs hervorgehoben. Darüber hinaus ist das Curriculum hinsichtlich der Zielgruppe stimmig und nachvollziehbar ausgestaltet. Aufgrund des hohen Anwendungsbezugs, was auch in der engen Verbindung zu den berufspraktischen Erfahrungen und Kompetenzen der Studierenden begründet liegt, rückt die selbstständige Forschungstätigkeit der Studierenden zwar etwas in den Hintergrund, die Mindestanforderungen diesbezüglich werden gleichwohl umgesetzt.</p> <p>Der Studiengang wurde mit einer Auflage akkreditiert.</p> <p>Der weiterbildende Masterstudiengang „Bildung, Medien und Digitalisierung, M.A.“ ist von der Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) zugelassen: ZFU-Nr.: 1118021</p>
Gutachtergruppe	<p>Externer Professor: Prof. Dr. Joachim Ludwig (Universität Potsdam) Externer Professor: Prof. Dr. Bernhard Schmidt-Hertha (Ludwig-Maximilians-Universität München) Berufspraktikerin: Dr. Sarah Henkelmann (sciovation GbR) Externe Studierende: Sophie Hoffmann (studentischer Akkreditierungspool)</p>
Akkreditierungsbericht vom 10.03.2021	